

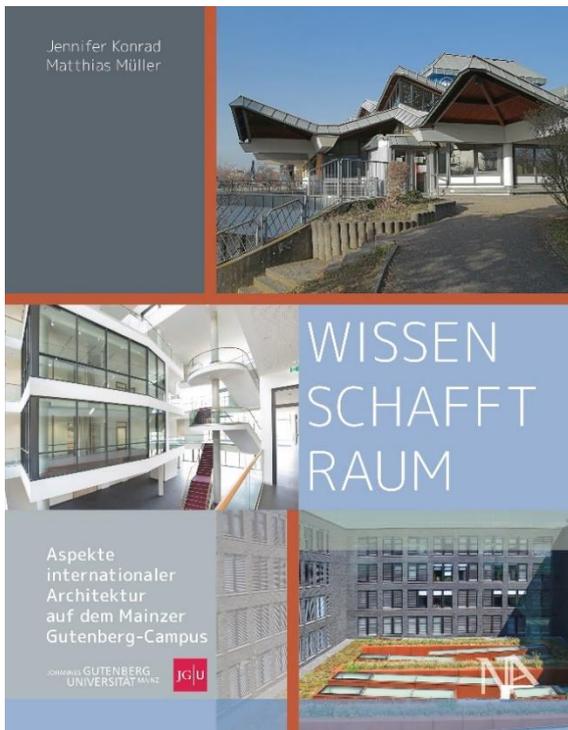
Architektur von 1946 bis 2021

Aspekte internationaler Architektur der Nachkriegsmoderne – Mainzer Universität feiert 75-jähriges Jubiläum der Wiedergründung mit reich bebildertem Band zur Campusarchitektur

PRESSE
INFORMATION



Preisträger
Deutscher
Verlagspreis 21



1477 durch Erzbischof Adolf II. von Nassau gegründet und 1798 durch Napoleon aufgehoben, wurde die Johannes Gutenberg-Universität Mainz am 15. Mai 1946 erneut aus der Taufe gehoben. Die Wiedergründung vor 75 Jahren hat die Universität zum Anlass für einen Rückblick auf die Entwicklung ihrer Architektur genommen. Der von Jennifer Konrad und Matthias Müller herausgegebene Band **„WISSEN SCHAFFT RAUM. Aspekte in-**

ternationaler Architektur auf dem Mainzer Gutenberg-Campus“ (ET: 08.09.2021) dokumentiert den Ausbau des Mainzer Universitätscampus vom Ursprung in den Flakkasernen des ehemaligen Militärgeländes hin zu einer komplexen Wissenschaftsstadt, die fast alle Institute an einem Ort vereint.

„Beginnend mit der größten baulichen Entwicklung in den 1960er-Jahren, formte sich der Campus zu einem zusammenhängenden, quartierbildenden Areal mit einem facettenreichen Bauprogramm, das auch den internationalen Architekturdiskurs widerspiegelt. Bei markanten Einzelbauten des Gutenberg-Campus lassen sich interessante Verbindungen zur Weltarchitektur von u. a. Ludwig Mies van der Rohe, Le Corbusier oder Robert Venturi herstellen“ (aus der Einleitung der Herausgeber). Flankierende Essays schildern die hohe Vielfalt an architektonischen Stilen und Konzepten oder werfen einen reflexiven Blick auf die Hochschularchitektur in Deutschland. Der Katalog dokumentiert in einer abschließenden Fotostrecke die besondere Qualität einzelner zum Teil denkmalgeschützter Bauten und würdigt deren großen architektonischen Wert. Der Campus wird so zur Visitenkarte der Universität und ihres Selbstverständnisses als Forschungs- und Lehrereinrichtung.

Jennifer Konrad, Matthias Müller (Hrsg.)

WISSEN SCHAFFT RAUM

Aspekte internationaler Architektur auf dem Mainzer Gutenberg-Campus

208 Seiten, 247 Abbildungen

21 x 27 cm, geb.

€ 35,00 (D) / € 36,00 (A)

ISBN: 978-3-96176-163-0

Bei Rückfragen:

**Nünnerich-Asmus
Verlag & Media
GmbH**

**Krämerstraße 25
55276 Oppenheim**

**Lea-Marie Rabe
06133-98990-33**

presse@na-verlag.de

Die Herausgeber*innen

Jennifer Konrad ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und Mitglied der Arbeitsgruppe „Die Betonisten“ im Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL), die 2019 mit dem Deubner-Preis des Verbands Deutscher Kunsthistoriker ausgezeichnet wurde.

Matthias Müller ist Professor für Kunstgeschichte und Musikwissenschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Er ist u. a. Sprecher der Forschungsplattform „Frühe Neuzeit“, stellvertretender Vorsitzender des Rheinischen Vereins für Denkmalpflege und Landschaftsschutz (RVDL), stellvertretender Vorsitzender des Landesdenkmalbeirates des Landes Rheinland-Pfalz und Vorsitzender des Sachverständigenausschusses für nationalen Kulturgutschutz des Landes Rheinland-Pfalz.

Die Ausstellung „WISSEN SCHAFFT RAUM“ der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird **vom 08. September bis zum 22. Oktober 2021** sowohl digital als auch in der roten Infobox in der Nähe des Haupteingangs zum Universitätscampus präsentiert.